



**„Integration durch Bürgerschaftliches Engagement und  
Zivilgesellschaft“ – Prozessbegleitung Stadt Freiburg i. Br.**

## **Leitbild Migration und Integration der Stadtgesellschaft Freiburg**

### **Workshop 3: „Öffentlichkeit und Politik“**

**am 22.05.2019 im Paulussaal Freiburg**

#### **Ort und Zeit**

Paulussaal  
Dreisamstraße 3, 79098 Freiburg  
22.05.2019, 17:00 – 20:30 Uhr

#### **Dokumentation**

Stand 16. Juli 2019

Erstellt von: Dr. Thomas Uhlendahl (Führungsakademie Baden-Württemberg), Josefine Polz  
(Projektleitung Leitbildprozess)

Moderation des Workshops: Dr. Thomas Uhlendahl, Marina Leibfried

#### **Inhaltsverzeichnis**

<b>1 Zielsetzung</b> .....	<b>2</b>
<b>2 Vorgehensweise</b> .....	<b>2</b>
<b>3 Ergebnisse</b> .....	<b>3</b>
3.1 Ergebnisse Teil 1 – Werte, Haltungen, Einstellungen .....	3
3.2 Ergebnisse Teil 2 – Konkretisierung Leitbild .....	3
<b>4 Ausblick und weiteres Vorgehen</b> .....	<b>5</b>



## 1 Zielsetzung

Ziel des Beteiligungsprozesses ist ein mit den Bürger\_innen Freiburgs gemeinsam entwickeltes und gemeinschaftlich getragenes „**Leitbild Migration und Integration**“ für die Stadtgesellschaft Freiburg. Grundlage dafür bildet ein interfraktioneller Gemeinderats-Antrag von 2018, das bestehende Leitbild (2004) mit breiter Beteiligung zu aktualisieren.

Das Leitbild bewegt sich auf einer handlungsleitenden, Orientierung gebenden Ebene. Konkrete Handlungen und Maßnahmen sollen anschließend auf dem Leitbild-Prozess aufbauen.

Ziel der Workshop-Phase ist es, anknüpfend an den Ergebnissen der öffentlichen Auftaktveranstaltung (gemeinsame Entwicklung von Zukunftsbildern) themenbezogenen Schritte zur Konkretisierung zu gehen und erste Formulierungsvorschläge für das Leitbild zu erarbeiten.

Die Themen der Workshops wurden aus der Auftaktveranstaltung heraus entwickelt und mit der aus Vertreter\_innen von Zivilgesellschaft, Politik und Verwaltung bestehenden Prozessbegleitgruppe abgestimmt. Der letzte von drei Workshops stand unter dem Thema „**Öffentlichkeit und Politik**“ und behandelte die Unterthemen *Sicherheit und Prävention*, *Öffentliche Verwaltung*, *Medien* und *Politische Vertretung*.

## 2 Vorgehensweise

Nach einer musikalischen Einführung durch die Band des Roma-Büros Freiburg wurden die Anwesenden durch Dr. Katja Niethammer, Amtsleitung des Amtes für Migration und Integration begrüßt. Frau Dr. Niethammer stellte den Leitbildprozess mit seinem partizipativen Ansatz vor und ordneten die Veranstaltung in den Prozessverlauf ein. Sie stellte den Teilnehmenden kurz dar, wie aus den in der Auftaktveranstaltung entwickelten Zukunftsbildern die Themenfelder entstanden. Anschließend gaben die Prozessbegleiter\_innen einen Überblick über den Ablauf der Veranstaltung:

- 17:00 Musikalischer Einstieg
- 17:15 Begrüßung, Hintergrund und Zielsetzung
- 17:30 World Café – Einstieg
- 17:45 World Café – Runde 1
- 18:15 Pause
- 18:45 World Café – Runde 2
- 19:15 World Café – Runde 3
- 19:45 Vorstellung der Ergebnisse
- 20:15 Ausblick und Abschluss
- 20:30 Ende und Ausklang

Anschließend folgte die Arbeitsphase, die als World Café gestaltet war. Die Teilnehmenden fanden sich in gemischten Vierergruppen an den Unterthemen zugeordneten Tischen zusammen. Um an den bisherigen Ergebnissen anknüpfen zu können, lagen auf den Tischen Kurzzusammenfassungen der in der Auftaktveranstaltung erarbeiteten Zukunftsbilder zum jeweiligen Themenfeld aus. In drei Runden, zwischen denen jeweils ein Wechsel des Tisches/ Themenfeldes stattfand, wurde anhand von Leitfragen zum jeweiligen Themenfeld gearbeitet:



### 1. Runde – Anknüpfen an die Auftaktveranstaltung und Perspektivwechsel

Auseinandersetzung mit den Visionen zum Leitbild aus der Auftaktveranstaltung vom 26.11.2018 und Austausch in der Gruppe: Was ist besonders ansprechend, auffallend, bemerkenswert?

Teilnehmende versetzen sich in die Rolle einer Person, die am Tisch über einen „Steckbrief“ kurz vorgestellt wird und nehmen deren Perspektive ein. Zu bearbeitende Fragestellung war: Was könnte diese Person von der Stadtgesellschaft erwarten (in Bezug auf Ihr Tischthema)?

### 2. Runde – Werte, Haltungen, Einstellungen:

In Bezug auf das vorgegebene Tischthema: Welche Werte, Haltungen und Einstellungen sind wichtig, damit die Sorgen und Bedürfnisse aller Freiburger\_innen langfristig berücksichtigt werden?

*Am Ende der 2. Runde wurden die wichtigsten Ergebnisse an jedem Tisch auf Moderationskarten festgehalten (siehe Abschnitt 3.1).*

### 3. Runde – Konkretisierung Leitbild, Ernte:

In Bezug auf Ihr Tischthema: Was sollte in einem Leitbild stehen, damit das Zusammenleben aller Menschen in Freiburg gelingt?

*Die Ergebnisse wurden festgehalten, indem der Halbsatz „Wir in Freiburg...“ entsprechend ergänzt werden konnte. Die Teilnehmenden wurden ermutigt, die gesamte Spannbreite an Haltungen ihrer Vierer-Gruppe abzubilden.*

Am Ende der dritten Runde wurden die erarbeiteten Sätze von den Kleingruppen vorgestellt und visualisiert (siehe Abschnitt 0). Abschließend erfolgte ein Ausblick mit der herzlichen Einladung zur Teilnahme an der Abschlussveranstaltung im November (siehe Abschnitt 0).

## 3 Ergebnisse

### 3.1 Ergebnisse Teil 1 – Werte, Haltungen, Einstellungen

Die folgenden Ergebnisse geben Antwort auf die Frage: „In Bezug auf Ihr Tischthema: Welche Werte, Haltungen und Einstellungen sind wichtig, damit die Sorgen und Bedürfnisse aller Freiburger\_innen langfristig berücksichtigt werden?“

#### Politische Vertretung

- Migrant\_innenbeirat darf kein zahnloser Tiger sein → Zähne müssen her
- Wir sind alle gleich → kommunales Wahlrecht für alle
- Bürgerbeteiligung bei allen Themen
- Jede Person hat ein Recht in Freiburg zu sein, ohne vom Jobcenter oder Amt Vorschriften zu bekommen
- Welche Kriterien bez. Zugang zum Migrant\_innenbeirat?
- Was bedeutet sich „integrieren wollen“? Alle neuen Menschen in Deutschland wollen das
- Im politischen Leben darf ich was sagen, werde gehört und gehöre dazu (vom Kindergarten bis zum Gemeinderat)
- Erfahrung der Wirksamkeit, denn nur Menschen, die diese Erfahrung gemacht haben, beteiligen sich auch an demokratischen und politischen Prozessen



- Wahlbenachrichtigung an Aufenthaltsdauer in Freiburg koppeln und nicht an die Staatsangehörigkeit
- Erhalt des Migrant\_innenbeirats bis zur Einführung des Kommunalwahlrechts auch für nicht-EU-Bürger
- Stets offen sein, die eigene Sicht zu revidieren
- Solidarische, inklusive Strukturen schaffen
- Keine Konfliktvermeidungskultur
- Zusammenhalt – gemeinsam eintreten zum Wohle der Stadt
- Teilhabe aller durch aktives und passives Wahlrecht
- Wahlversprechen einhalten

### Öffentliche Verwaltung

- Mehr ermöglichen statt verhindern
- Komplexitätsreduktion
- Gelebte Vielfalt

### Sicherheit und Prävention

- Für Polizeigewalt / Vorfälle eine neutrale Ermittlungsstelle
- Ausweglosigkeit führt zu Kriminalität
- Auseinandersetzung und Begegnung im unmittelbaren Alltag ermöglichen
- Toleranz von Anfang an (bereits im Kindesalter)
- Prävention = Miteinander stärken
- Eigenverantwortung als Ziel (Auseinandersetzung mit den eigenen Ängsten)
- Verankert im Bildungssystem
- Medienverantwortung (Objektivierung der div. Sichtweisen)
- Politik in der Verantwortung, Tatsachen schaffen / Möglichkeiten zur Integration
- Polizeipräsenz im Sinne aller Bürger
- Perspektiven schaffen
- Reale <-> gefühlte Sicherheit
- Ausgewogene Verbindung zwischen Prävention und Sanktion
- Transparente, gewaltfreie Kommunikation
- Mehr Zivilcourage

### Medien

- Vorurteilsfreie Medien durch Öffnung für Journalisten mit Migrationshintergrund
- Vielsprachigkeit in den Medien
- Kraft der Bilder in den Medien nicht vergessen und nutzen
- Vielfältige Themen aus dem Ausland, Hintergründe, verschiedene Perspektiven
- Interkulturelle Medienerziehung
- Journalisten mit Migrationshintergründen, Vielfalt, andere Medien, verschiedene Perspektiven, eigene Stimme, Infos über Rechte
- Medien sollen vermitteln zwischen Journalisten und Leser, Hörer... in beide Richtungen



- Mehr Menschen mit Migrationshintergrund als Journalist\_innen in Mainstream-Medien
- Medienkompetenz in den Schulen „lehren“
- Erhaltung der badischen Identität in den Medien
- Sichtbarkeit von Vielfalt (Kultur, Sichtweisen)
- Perspektivwechsel (digitale Medien)
- Mehrsprachigkeit als Wert
- Mehr Journalistinnen mit Migrationsgeschichte
- Deutsch mit Akzent, um die Faulheit der Mehrheit zu bekämpfen
- Risiko und Chance der sozialen Medien

## Ergebnisse Teil 2 – Konkretisierung Leitbild

Die folgenden Ergebnisse geben Antwort auf die Frage: „In Bezug auf Ihr Tischthema: Was sollte in einem Leitbild stehen, damit das Zusammenleben aller Menschen in Freiburg gelingt?“

### Politische Vertretung

- Wir in Freiburg haben einen Gemeinderat, der so divers ist, wie die Stadtgesellschaft.
- Wir in Freiburg werden durch einen Gemeinderat vertreten, der von allen Freiburger\_innen gewählt wurde.
- Wir in Freiburg sind stets offen und schaffen solidarische inklusive Strukturen.
- Wir in Freiburg schaffen Barrieren ab, um allen eine politische Teilhabe zu ermöglichen.
- Wir in Freiburg bringen mehr Migrant\_innen in politische Verantwortung.
- Wir in Freiburg fordern die Koppelung der Wahlberechtigung an die Aufenthaltsdauer und nicht an die Staatsangehörigkeit; sobald dies geschieht, kann der Migrant\_innenbeirat aufgelöst werden.
- Wir in Freiburg fordern niedrighschwellige Zugänge zu Informationen und zu Bürgerbeteiligungsprozessen.
- Wir in Freiburg wollen, dass alle Menschen, die in Freiburg leben, auf kommunaler Ebene wählen dürfen.
- Wir in Freiburg wollen, dass alle Menschen Lust und Rahmenbedingungen bekommen, sich politisch zu engagieren (Schüler\_innen und Vereine).
- Wir in Freiburg sind alle Stadtbürger\_innen und haben die gleichen Rechte und Pflichten.
- Wir in Freiburg haben alle kommunales Wahlrecht.
- Wir in Freiburg haben einen Migrant\_innenbeirat, der einen Sitz- und Rederecht im Gemeinderat hat.

### Öffentliche Verwaltung

- Wir in Freiburg können uns darauf verlassen, dass die Verwaltung das künftige Leitbild ernst nimmt (als verbindliche Leitlinie) und sich z.B. in Einstellungsverfahren darauf bezieht.
- Wir in Freiburg haben eine öffentliche Verwaltung, die mehr ermöglicht statt verhindert.
- Wir in Freiburg genießen eine vielfältige öffentliche Verwaltung, die die gesamte Breite der Bevölkerung repräsentiert.



- Wir in Freiburg vermitteln selbstverständlich komplexe Inhalte durch z.B. Barrierefreiheit, leichte Sprache, Mehrsprachigkeit usw.

### **Sicherheit und Prävention**

- Wir in Freiburg wollen uns sicher fühlen.
- Wir in Freiburg fordern und fördern Gewaltfreie Kommunikation.
- Wir in Freiburg fördern Chancengleichheit für alle, um Ausweglosigkeit zu bekämpfen.
- Wir in Freiburg stärken das Miteinander durch Aufklärung in der Schule, durch Nachbarschaftstreffen, durch Vereine und durch Begegnung auf Augenhöhe.
- Wir in Freiburg haben eine unabhängige Ermittlungsstelle bei Polizeigewalt.
- Wir in Freiburg wollen gemeinsam und beharrlich am gegenseitigen Verständnis als Basis für ein konfliktarmes und sicheres Zusammenleben arbeiten.
- Wir in Freiburg sehen Integration und Inklusion als beste Prävention.
- Wir in Freiburg gehen davon aus, dass alle das Bedürfnis haben, ohne Gewalt zu leben.
- Wir in Freiburg wollen, dass in allen Stadtteilen Menschen aus verschiedenen Kulturen, Schichten und Generationen zusammenleben.
- Wir in Freiburg wollen Perspektiven für alle schaffen durch Zugang zu Beschäftigung und finanzielle Absicherung.
- Wir in Freiburg sind aufmerksam und schaffen dadurch ein größeres Sicherheitsgefühl für alle ohne von Polizeipräsenz abhängig zu sein.

### **Medien**

- Wir in Freiburg haben eine Medienkultur, die soziale und interkulturelle Vielfalt respektiert, Mehrsprachigkeit fördert, unsere Unterschiedlichkeit als Gewinn sieht und Vielfalt mit gegenseitigem Interesse und Neugier betrachtet.
- Wir in Freiburg haben viele Journalisten mit Migrationshintergrund, die gefördert und gefordert werden; der Weg geht über Ausbildung, Praktika und Projekte – auch in den neuen Medien.
- Wir in Freiburg wollen eine Charta der Medienvielfalt.
- Wir in Freiburg wollen interkulturelle Medienredaktionen.
- Wir in Freiburg wollen, dass alle Freiburger\_innen eine kostenlose Badische Zeitung mit wertneutralen und differenzierten Informationen erhalten können als gemeinsame Informationsbasis und kommunikative Grundlage.
- Wir in Freiburg wollen regionale Medien, die wertneutral, nicht pauschalisierend über das breite Spektrum an Haltungen und Meinungen, Sorgen und Wünschen in Bezug auf Integration und Migration, berichten.
- Wir in Freiburg fördern die Medienkompetenz durch Medienbildung.
- Wir in Freiburg berichten über Erfolgsgeschichten gelingender Integration und ehrlich über Probleme.
- Wie in Freiburg fördern vielfältige interkulturelle Medienberichterstattung, die über Essen, Kleidung und Tradition hinaus geht und das ganze Leben umfasst.
- Wir in Freiburg erfreuen uns an einer medialen Berichterstattung, die unsere Vielfalt an Sicht- und Lebensweisen widerspiegelt.
- Wir in Freiburg haben umfangreiche Bildungsansätze, die für interkulturelle Berichterstattung sensibilisieren, Bsp. Leitfaden und Digital Charta
- Wir in Freiburg setzen uns ein für die Achtung von Menschenrechten in den sozialen Medien.



#### 4 Ausblick und weiteres Vorgehen

- Auswertung der Ergebnisse innerhalb der Begleitgruppe **Gewichtungs-Phase mit Onlinebeteiligung – Sommer 2019**  
**[www.freiburg.de/leitbildintegration](http://www.freiburg.de/leitbildintegration)**
- „Abschluss“ Leitbildprozess – 13.11.2019

*Gefördert aus Mitteln des Ministeriums für Soziales und Integration im Rahmen des Landesprogramms „Integration durch Bürgerschaftliches Engagement und Zivilgesellschaft“, durchgeführt durch die Führungsakademie Baden-Württemberg.*